

# Stress mit Klasse nach Übernahme im 2. Jahr

Beitrag von „crissabelle“ vom 26. November 2019 08:05

Leider ist die Situation in der Klasse immer unangenehmer geworden und ich weiß einfach nicht was los ist.

Letzte Stunde lief folgendermaßen ab:

1. ich habe den Schülern eine ppp gezeigt mit Bildern von Berufen. Sie sollten sagen welche Berufe das sind, zB Es un médico. Dann noch die weibliche Form dazusagen.
2. Im Anschluss habe ich ihnen auch auf power point kurze Sätze zum Übersetzen gegeben: ZB Me gustaría ser azafata porque me gusta volar. Die Vokabeln hatte ich in der Stunde vorher vorentlastet.
3. Danach ein Hörverstehen über einen neuen Text zum Thema Berufe. Junge Leute sprechen über ihre Berufswünsche. Sie sollten in ein Formular lediglich die Namen schreiben und den Beruf.
3. Danach habe ich mit Ihnen diesen kurzen und einfachen Text gelesen, wo verschiedene junge Leute über ihre Berufsträume sprechen, das neue Vokabular habe ich einsprachig erklärt zu abstrakte Vokabeln zunächst auf Englisch übersetzt, zB sólo = only
4. Schließlich sollten Sie in Stillarbeit die in den Texten angegebenen Vor- und Nachteile der Berufe notieren natürlich mit offenen Büchern und 15 Minuten Zeit.
5. Danach sollten Sie in Partnerarbeit einen Dialog führen, angeleitet mit Gesprächskärtchen: Name, Herkunftsland, Berufswunsch, Gründe.

Soweit mein Plan für die Stunde. Ab Beginn der Stunde gab es reihenweise Negativ-Kommentare über den Unterricht, ich wusste überhaupt nicht wo mir der Kopf stand. Es wurden Witze gemacht.

15 Minuten vor Ende der 90 Minuten Stunde habe ich abgebrochen und bin bereits zum zweiten Mal mit der Klasse ins Gespräch gegangen:

Fazit: Der Einstieg mit den Berufen wäre zu leicht gewesen, der Rest zu schwer. Ein großer Teil der Klasse boykottiert schlichtweg den Unterricht, ca. 7 Leute machen noch ganz gut mit.

Dann kamen Äußerungen bezüglich des Unterrichts des Vorgängers: bei dem hätten sie ganz genau gewusst was zu tun ist, wofür sie das überhaupt tun.

Nun frage ich mich, was man noch genauer erklären kann als zu sagen, dass das Thema Berufe ist und am Lehrbuch entlang arbeite. Die Arbeitsanweisungen mache ich inzwischen ohnehin

komplett auf Deutsch.

Dann kamen noch Kommentare über meine Persönlichkeit: ich würde mich zu wenig einbringen, zu wenig den persönlichen Kontakt suchen usw. Keine Fragen beantworten (klar wenn 10x das gleiche gefragt wird bzw. Fragen nur den Unterricht boykottieren usw.

Dazu kann ich nur sagen, dass ich mich zu Beginn immer auf den Unterricht gefreut habe auch über einige Wochen als es bereits Probleme gab, aber die ablehnende und respektlose Haltung der Klasse dazu beigetragen hat.

Außerdem wüsste ich nicht, dass es als Fachlehrer einer Klasse meine Aufgabe wäre um Sympathien zu buhlen.

Am Ende haben die Schüler auch noch unter sich gestritten es war einfach furchtbar. Ein Schüler meinte, dass er schon gar keine Lust mehr auf Spanisch hat wegen des ganzen Dramas.